

Zwischen Denkmal und Erneuerung – Das Dorf im Wandel Das Kreisjahrbuch 2024 wurde vorgestellt / Erstmals vollständig in Farbe

Der Großteil der Deutschen lebt in Städten und immer mehr Menschen lockt es durch vielfältige Angebote in die Ballungsräume. Der Landkreis Trier-Saarburg allerdings ist nach wie vor stark ländlich geprägt. Wie hat sich diese dörfliche Struktur in den letzten Jahrzehnten verändert und wie sieht das Dorf der Zukunft aus? Mit all diesen Fragen und vielen weiteren Themen beschäftigt sich das neue Jahrbuch des Kreises. Landrat Stefan Metzdorf und das Redaktionsteam stellten das druckfrisch erschienene Kreisjahrbuch 2024 der Öffentlichkeit vor.

„Mit dem Kreisjahrbuch wollen wir fundiert recherchierte und wissenschaftlich belegte Beiträge zusammenstellen, die zugleich für ein breites Publikum ansprechend geschrieben sind“, so Stefan Metzdorf. „Das haben wir auch dieses Jahr wieder geschafft. Ein großes Dankeschön an alle Autorinnen und Autoren für ihre hervorragende Arbeit.“

Anhand des Titelthemas „Zwischen Denkmal und Erneuerung – Das Dorf im Wandel“ wird der Strukturwandel des Dorfes aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Aus historischer Sicht wird beispielsweise die Entwicklung der Dörfer im Landkreis anhand von Verwaltungsberichten und Schulchroniken analysiert. Außerdem werfen die derzeitigen Bürgermeister:innen der sechs Verbandsgemeinden in Interviews einen Blick auf den Wandel ihrer Gemeinden, benennen Hürden und Herausforderungen und entwerfen Szena-



Die Redaktion des Kreisjahrbuchs hat den neuen Band offiziell vorgestellt.

rien für die Zukunft. Ein Beitrag über die im Kreis stattfindende Dorfmoderation zeigt, wie die Bewohner:innen im Zuge der Dorferneuerung aktiv in die bauliche Gestaltung ihres Dorfes eingebunden werden und wie hierbei auch neue Ideen zur Bereicherung des Gemeinschaftslebens entstehen. Am Beispiel der „Solidarischen Landwirtschaft Kell“ wird außerdem ausgeführt, inwieweit progressive Entwicklungsansätze auch in ländlichen Regionen gelebt werden können.

Blick auf die Regionalgeschichte

Darüber hinaus sind im Kreisjahrbuch Trier-Saarburg Artikel zu lesen, die über das Schwerpunktthema hinaus blicken und verschiedene Themen der Regionalgeschichte behandeln. So werden

die römischen Wurzeln des Weihnachtsfestes ergründet und die Geschichte der Burg Ramstein in Kordel dargestellt. Außerdem gibt es Beiträge über die NS-Zeit im Kreis; die Sozialstruktur der NSDAP Saarburg wird analysiert und der Konflikt zwischen katholischer Kirche und Nationalsozialisten in Hermeskeil und Wiltingen dargestellt. Dazu finden in bewährter Form die Chroniken der Verbandsgemeinden und des Kreises ihren Platz im Jahrbuch. Sie dokumentieren das Zeitgeschehen der vergangenen zwölf Monate und liefern Informationen aus allen Teilen des Kreises.

Das Kreisjahrbuch, das nun erstmals durchgängig in Farbe gedruckt ist, kann für einen Preis von 10 Euro in allen Buchhandlungen im Kreis und der Stadt Trier sowie im Bürgerbüro der Kreisverwaltung am Willy-Brandt-Platz 1 in Trier erworben werden. Außerdem ist eine Bestellung zuzüglich der Versandgebühren telefonisch möglich unter der Nummer 0651-715205.

Das Schwerpunktthema für das Kreisjahrbuch 2025 steht ebenfalls schon fest. Es setzt sich mit dem hochaktuellen Thema der „Fake News“, Falschinformationen und Verschwörungstheorien, auseinander.

Weiteres:

- Seite 2 | Großer Einsatz für Sehbeeinträchtigte
- Seite 3 | Ausstellung „Kunstwechsel“ eröffnet
- Seite 4 | Tipps gegen Callcenter-Betrug
- Seite 5 | Klimaschutzprojekte ausgezeichnet
- Seite 6 | Stellenausschreibung, Bekanntmachung



Im Kreise ihrer Familie sowie im Beisein von dem Kreisbeigeordneten Martin Alten und Vertretern der Orts- und Verbandsgemeinde erhielt Marion Palm-Stalp (2.v.l.) den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz von Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Foto:

Großer Einsatz für Sehbeeinträchtigte Marion Palm-Stalp aus Oberbillig erhält Landesverdienstorden

Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat zehn verdiente Frauen und Männer mit dem Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Auch aus dem Landkreis Trier-Saarburg wurde eine Person für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt. Marion Palm-Stalp aus Oberbillig erhielt den Verdienstorden für ihre Arbeit als Leiterin der Regionalgruppe Trier von Pro Retina und ihren großen Einsatz für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Kreisbeigeordneter Martin Alten gratulierte ihr in Mainz im Namen des Landkreises Trier-Saarburg.

Bei Pro Retina engagiert Marion Palm-Stalp sich vor allem für ältere Personen mit fortschreitender Sehbehinderung und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Zum Aufbau des Augenstammtischs, bei dem Betroffene sich austauschen können, hat sie an verschiedenen Standorten maßgeblich beigetragen. Außerdem setzt sie sich für die Schaffung von

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ein.

Bei Ihrer Ansprache im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz lobte Ministerpräsidentin Malu Dreyer das Engagement der Versammelten: „Was Sie eint, ist Ihr großer Gemeinsinn, Ihre leidenschaftliche Tatkraft und Ihre hohe Kompetenz. Sie alle setzen sich mit Herz und Verstand für Rheinland-Pfalz ein.“ Das leuchtende Engagement, dass die neuen Ordenträger und Ordenträgerinnen versammelten, mache gerade in diesen herausfordernden Zeiten Mut.

Mit dem Landesverdienstorden werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die Außergewöhnliches und Überdurchschnittliches für Rheinland-Pfalz geleistet haben. Um die Bedeutung zu unterstreichen, ist die Zahl der Ordenträgerinnen und Ordenträger auf insgesamt 800 begrenzt.

DLR Mosel: Weiterbildung zur Sachkunde im Weinbau

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel bietet sachkundigen Winzern und Winzerinnen am 10. Januar 2024 im Rahmen der Mosel-Weinbautage 2024 die Möglichkeit der Weiterbildung zur Sachkunde nach § 9 Abs. 4 PflSchG.

Um den Nachweis zur Sachkundeweiterbildung zu erhalten ist die persönliche Anwesenheit erforderlich – ein Mitver-

folgen der Vorträge im Online-Stream ist hierzu nicht ausreichend. Interessierte können sich online bis zum 7. Januar anmelden unter www.dlr-mosel.rlp.de –Termin.

Nach der Anmeldung werden weitere wichtige Details zur Registrierung am Veranstaltungstag versendet. Die Tagespauschale beträgt 10 Euro.

Deutschlandticket: Nachfrage steigt Diskussion im VRT

Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) hat in seiner Verbandsversammlung über die Zukunft des Deutschlandtickets diskutiert. Eine Lösung zur Finanzierung nach April 2024 steht weiterhin aus.

Die Nachfrage nach dem Deutschlandticket im VRT ist steigend. Das erklärte Barbara Schwarz, Geschäftsführerin des VRT. Dies sei unter anderem auf die Einführung der Jobticketversion des Deutschlandtickets zurückzuführen, die der VRT gemeinsam mit den Stadtwerken Trier (SWT) in der neuen App VRT D-Jobticket im Oktober 2023 gestartet hat. Schwarz: „Wir freuen uns, dass schon jetzt 18 Firmen ihren Mitarbeitern das VRT D-Jobticket anbieten.“

Da ein Deutschlandticket deutschlandweit bei unzähligen Anbietern erworben werden kann, hat der VRT derzeit noch keine Gesamtzahlen darüber, wie viele Einwohner des VRT-Gebiets im Besitz eines Deutschlandtickets sind. Eine Betrachtung wird möglich, wenn die deutschlandweite postleitzahlenbasierte Auswertung vorliegt.

Die Verbandsversammlung hat außerdem beschlossen, die bisherige Allgemeine Vorschrift zum Deutschlandticket befristet bis zum 30. April 2024 zu verlängern. Diese verpflichtet die Verkehrsunternehmen im VRT zur Anerkennung des Deutschlandtickets. Barbara Schwarz erklärte: „Solange die bundes- und ländersseitige Finanzierung des Deutschlandtickets ab Mai 2024 ungeklärt ist, sichern sich die lokalen Aufgabenträger des ÖPNV im VRT mit dieser Befristung ab. Durch den attraktiven Preis des Tickets ist keine auskömmliche Finanzierung der Verkehrsleistung möglich und die Kommunen können das finanzielle Defizit nicht ausgleichen.“ Wenn die Verkehrsminister der Länder ein auskömmliches Konzept für die Weiterführung des Deutschlandtickets sowie einen Mechanismus zur Preisfortschreibung vorgestellt haben, könne die Verbandsversammlung des VRT in ihrer Sitzung am 14. März 2024 über eine – bestenfalls unbefristete – weitere Verlängerung entscheiden. Weitere Informationen gibt es unter www.vrt-info.de

Mit den eigenen Händen etwas Neues kreieren

Die Ausstellung „Kunstwechsel“ wurde in der Kreisverwaltung mit einer Vernissage eröffnet

Im Rahmen der Kreiskulturtag Trier-Saarburg werden in der Ausstellung „Kunstwechsel“ Schülerarbeiten aus der Realschule plus in Kell am See und der Meulenwaldschule in Schweich sowie



Kunst aus dem Landkreis in der Kreisverwaltung präsentiert. Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage feierlich eröffnet. Alle Interessierten

sind eingeladen, die Ausstellung selbst zu erleben. Sie wird in der ersten Etage der Kreisverwaltung gezeigt und kann bis zum 21. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten des Hauses besucht werden.



Die Künstlerin Bettina Reichert (2.v.r.) präsentierte ihre Werke sowie die mit den Schülerinnen und Schülern geschaffenen Skulpturen.

Die Künstlerin Bettina Reichert erklärte bei der Eröffnung der Ausstellung den Entstehungsprozess ihrer Werke, hinter denen sich oft sehr persönliche Geschichten verstecken. Die Malerin mit einem Atelier in Kell am See arbeitet an den beiden kreiseigenen Schulen im Ganztagsbereich und ermuntert die Schüler:innen dazu, ihrer Kreativität freien Lauf zu laufen.

In der Ausstellung wird die fragile, meist monochrome Malerei der Künstlerin kombiniert mit den von den Schüler:innen geschaffenen Skulpturen.

Die entstandenen Werke sind als Gebilde zu verstehen, welche nicht zwingend eine Aussage machen, sondern vielmehr in freier Umsetzung mit den Jugendlichen erschaffen wurden. Hierbei standen die Erfahrungen der Schüler:innen und das Erschaffen von Kunst mit den eigenen Händen im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler selbst berichteten, dass sie sehr viel Spaß an der kreativen Aufgabe hatten. Judith Waibel, Leiterin der Kreisvolkshochschule,

bedankte sich in ihrer Ansprache außerdem bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Kooperation mit KUNSTFLOTTE Trier

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der KUNSTFLOTTE Trier entstanden - eine Organisations- und Vermittlungsagentur, die es Kindern und Jugendlichen an Schulen und Kitas in der Region ermöglicht, hochwertige künstlerische Angebote im Bildungsalltag zu erleben.

Lebensmittelzeugnis online erwerben

Gesundheitsamt kooperiert mit Serviceportal Niedersachsen

Menschen, die im Lebensmittelgewerbe oder vergleichbaren Einrichtungen arbeiten möchten, müssen vor Beginn ihrer Tätigkeit ein sogenanntes Lebensmittelzeugnis nachweisen. Dabei werden sie vom Gesundheitsamt über Vorschriften und Verpflichtungen des Infektionsschutzes informiert. Ab sofort bietet das Gesundheitsamt Trier-Saarburg diese Schulung online an.

Durch eine Kooperation mit dem Serviceportal Niedersachsen konnte dieses Online-Angebot umgesetzt werden. Die Menschen legen einen Gastzugang an, über den sie auf Lehrvideos zugreifen und diese anschauen können.

Die Belehrung dauert rund 20 Minuten. Verfügbare Sprachen für die Online-Be-

lehrung sind Deutsch, Französisch, Arabisch, Türkisch, Russisch, Italienisch und Englisch.

Der Nachweis muss nach Absprache im Gesundheitsamt Trier-Saarburg abgeholt werden. Die Kosten der Belehrung von 30 Euro werden ebenfalls vor Ort gezahlt.

Menschen, die keine Möglichkeit haben an der Online-Belehrung teilzunehmen, können sich für eine Präsenzveranstaltung im Gesundheitsamt anmelden. Diese findet einmal im Monat statt.

Weitere Informationen und der Link zur Online-Belehrung finden sich unter www.trier-saarburg.de/lebensmittelzeugnis

Kreis-Nachrichten
Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Jobcenter geschlossen

Das Jobcenter Trier-Saarburg ist in den Weihnachtsferien vom 27. bis 29. Dezember geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit in dieser Zeit ist unter der 0651-2057200 gegeben.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Nach 40 Jahren in den verdienten Ruhestand gegangen Landrat verabschiedete Querflötenlehrerin der Kreismusikschule Birgit Dernbecher

Noch im März dieses Jahres konnte Birgit Dernbecher ihr 40-jähriges Dienstjubiläum als Kreismusikschullehrerin feiern. Nun wurde sie in einer Feierstunde in der Kreisverwaltung in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Birgit Dernbecher, geboren 1960 in Völklingen, wurde 1983 in der Kreismusikschule Trier-Saarburg als Lehrerin für den Querflötenunterricht eingestellt. Fortgebildet hat sie sich in vielen Kursen und Lehrgängen bei namhaften Flötisten. In ihren 40 Jahren als Lehrerin der Kreismusikschule konnte sie ihr Wissen an viele junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker weitergeben.



Im Kreise von Kolleg:innen und ihrer Tochter wurde Birgit Dernbecher von Landrat Stefan Metzdorf in den Ruhestand verabschiedet.

Landrat Stefan Metzdorf würdigte Birgit Dernbechers Engagement. „40 Jahre lang haben Sie als Lehrerin der Kreismusikschule junge Menschen für die Musik begeistern können. Dafür danke ich

Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt.“

Auch Anton Gölle, Leiter der Kreismusikschule, bedankte sich bei Birgit Dernbecher für das langjährige Engagement.

Tipps gegen Callcenter-Betrugsfälle

Zentrale Präventionsstelle der Polizei Trier im Austausch mit dem Seniorenbeirat Trier-Saarburg

Die Anzahl der registrierten Callcenter-Betrugsfälle steigt sowohl im Dienstbezirk des Polizeipräsidiums Trier als auch landesweit an. Im Jahr 2021 registrierte das Polizeipräsidium Trier 1416 Fälle, 2022 waren es 2417. Um ältere Menschen besser zu schützen, hat die Polizei eine neue Informationskampagne ins Leben gerufen. Auf Einladung des Kreis-seniorenbeirats hat Michael Lui von der Zentralen Präventionsstelle der Polizei Trier die Mitglieder über Tipps und Hintergrundgründe informiert.

des Callcenter-Betruges wie den Einzeltrick, falsche Polizisten oder Gewinnversprechen. An aktuellen Fällen verdeutlichte er, wie Betrüger gezielt vorgehen und niemand vor diesen Versuchen geschützt ist. „Umso dringlicher sind Aufklärung und Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, um dieses einzudämmen. Darum wollen auch wir als Seniorenbeirat die Kampagne der Polizei Trier unterstützen und über unsere Wege die Informationen verbreiten“, so Alfred Bläser, Vorsitzender des Beirats.

Michael Lui berichtete über die aktuelle Entwicklung und die vielfältigen Formen

Folgende Tipps gibt die Polizei Trier, wie sich Menschen vor den Betrügereien am



Michael Lui von der Polizei Trier (6. v.r.) war zu Gast beim Kreissenorenbeirat.

Telefon schützen können:

- Legen Sie den Hörer auf! Das ist nicht unhöflich.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an.
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte!
- Die Polizei wird Sie niemals dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon mit den Worten "Rate mal, wer hier spricht!" meldet, ohne sich selbst namentlich vorzustellen.
- Nutzen Sie nicht die Rückwahltaste! Geben Sie bei Rückfragen an die Polizei die Telefonnummer der örtlichen Dienststelle selbst über die Tasten ein.
- Halten Sie in allen Fällen telefonische Rücksprache zu Ihren Angehörigen oder kontaktieren Sie diese unter der Ihnen bekannten Nummer.
- Ihre Bank benötigt keine pushTAN-Bestätigung, um eine unberechtigte Überweisung zu stoppen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Polizei Trier unter www.polizei.rlp.de/die-polizei/dienststellen/polizeipraesidium-trier/praevention-und-beratung/im-zweifel-auflegen

Acht Klimaschutzprojekte aus dem Landkreis ausgezeichnet

Westenergie verlieh Preise in einer Feierstunde in Fell

Der Westenergie Klimaschutzpreis steht auch in diesem Jahr ganz im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes. Der Preis, den die Westenergie AG gemeinsam mit den Partnerkommunen verleiht, geht an örtliche Vereine, Organisationen oder Personen, die sich beim Thema Klimaschutz besonders verdient gemacht haben. In Fell wurden acht Initiativen aus dem Landkreis Trier-Saarburg ausgezeichnet. Übergeben wurde der Preis von den kommunalen Partnern sowie Westenergie-Regionalmanager Marco Felten und Westenergie-Kommunalmanager Christian Nathem. Landrat Stefan Metzdorf gratulierte den Preisträger:innen für ihr großartiges Engagement.



Alle Teilnehmenden sind begeistert vom besonderen Engagement und der Kreativität der Klimaschutzpreisträger:innen.

Foto: Westenergie AG/Pachelle Flesch

Vielfältiges Engagement

Mit dem Westenergie Klimaschutzpreis werden Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für den Klima- und Umweltschutz einsetzen. Strom sparen, Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten: Klimaschutz erstreckt sich auf viele Gebiete. Entsprechend unterschiedlich waren die Ideen. Die Projekte aus den Gemeinden Nittel, Kasel, Saarburg, Schweich, Igel und Ra-

lingen reichten von Dreck-Weg-Tagen über Bienen- und Insektenschutz bis hin zum Anlegen von Beeten. Westenergie und die jeweilige Kommune schreiben den Westenergie Klimaschutzpreis jährlich aus und stellen auch gemeinsam die Jury.

Seit 1995 machen Westenergie und ihre Partnerkommunen im Versorgungsgebiet von Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit dem Klimaschutzpreis gute Ideen und vor-

bildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Der Westenergie Klimaschutzpreis regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Über 8.000 Initiativen, Projekte und Gruppen haben damit inzwischen die Auszeichnung seit dem Start 1995 erhalten, dazu nach Größe der teilnehmenden Kommune gestaffelte Geldprämien. Weitere Infos zum Westenergie Klimaschutzpreis unter www.westenergie.de/klimaschutzpreis

Ehrung für langjähriges Engagement im Kreiskrankenhaus

Es gab wieder etwas zu feiern im Kreiskrankenhaus und Seniorenzentrum St. Franziskus Saarburg: Vier Mitarbeitende feierten ihr 40-jähriges Dienstjubiläum, fünf ihr 25-jähriges Jubiläum, elf ihre bestandene Weiterbildung und neun wur-

den in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einem gemeinsamen Mittagessen gratulierten das Direktorium, der Betriebsrat und die Personalleitung jedem Mitarbeitenden ganz herzlich und dankten für die bisherige

langjährige Verbundenheit und ihr Engagement.

Folgende Mitarbeitende wurden geehrt: Für 25 Jahre Dienstjubiläum: Heidi Petry, Wilfried Schellen, Helga Ferraro, Doris Petri, Arno Lillig

Für 40 Jahre Dienstjubiläum: Andrea Suffel, Monika Pütz, Margareta Roos, Elisabeth Meier

Für eine erfolgreiche Weiterbildung: Lucy Replinger, Lena Vogt, Sophie Neises, Jana Bouillon, Sylvia Steuer, Lena Rink, Laura Biringner, Anna Jacobs, Simone Welter, Nina Clemens, Marie Götten

In den Ruhestand wurden verabschiedet: Elisabeth Könen, Karin Schartz, Imad Beituni, Irina Schütz, Anita Müller, Jutta Arnoldy, Elfrieda Schörghenheimer, Gerhard Grenz, Marlene Konter



Insgesamt neun Mitarbeitende wurden vom Direktorium, Betriebsrat und Personalleitung in den Ruhestand verabschiedet.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 7/Jugendamt und dort im Referat 74/Wirtschaftliche Hilfen (Standort: Metternichstraße 33a in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Verwaltungskraft (m/w/d) für den Bereich Elterngeld

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Bearbeitung und Entscheidung über Anträge / Neufeststellung nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
- Erteilung von Auskünften an Antragsteller, deren gesetzliche Vertreter und Arbeitgeber
- Umfassende Beratung der Antragsteller sowie Hilfe und Unterstützung bei der Antragstellung

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt *oder*
- Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte:
- Gute Kommunikations- sowie Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- Ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9a TVöD (VKA) bzw. bei Beamt:innen die Besoldung aus der Besoldungsgruppe A 8 LBesG
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Barbara Erschens, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum **7. Januar 2024** über unser Onlinebewerbungsportal.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 18.12.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes

Nicht öffentlicher Teil

2. Krankenhausangelegenheit

Öffentlicher Teil

3. Mitteilungen des Landrates
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachwahlen
6. Änderung des § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg
7. Änderung der Schulordnung / Gebührenordnung der Kreismusikschule
8. Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Berncastel-Wittlich, dem Landkreis Trier-Saarburg, dem Landkreis Vulkaneifel und der Stadt Trier über den Betrieb des Kommunalen Studieninstitutes Trier
9. Übertragung der Geschäftsbesorgung der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH an die BBT-Gruppe
10. Weiterentwicklung des Zweckverbandes A.R.T.: Gründung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung
11. Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.
12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten der Tageseinrichtungen im LK Trier-Saarburg
13. Rückübertragung des Eigentums an die Stadt Hermeskeil durch den Landkreis Trier-Saarburg
14. Beschluss Maßnahmenkatalog KIPKI
15. Antrag auf Förderung eines Klimaanpassungsmanagements im Rahmen der Förderrichtlinie ‚Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels‘
16. Besoldungsangelegenheit; Höherstufung des Landrates
17. Informationen und Anfragen
 - 17.1 Information über eine Eilentscheidung; Zahlung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich des Sozialamtes
 - 17.2 Weitere Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheit
20. Informationen und Anfragen

Trier, 06.12.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf

Landrat